

- wider haben, söllendt Vertaget werden über Acht Tag.
- [14.] Nota. Jagli Sutter [=Suter] wolt ein sazung geben umb das er dem [Johann Jakob] **Sidler** [gen. Burdi] ein S[umm]a geldts schuldig ist. Hierin suocht Sidler syn urthel dan er das baargeldt uff wyehnacht leggen soll.
- Jagli kam über acht Tag war nur 125 gl.
- [15.] An Statt und ambt Rath dikhen. hat [Johann Jakob Sidler, gen.] Burdi ingnommen Jtem 5 lb. buoss des Küeffer's.
- [16.] Nota der Dominicus [**Küfer**] vertaget worden - nit erschynen am Sambstag wegen syner ungehorsami und übertretung mit verbottner büchsen.
- [17.] Michel [**Murer?**] aber hat erlaubtnus gnommen.
- [18.] Jm Blehwäg nit mehr holtzen lassen: weder [die] Capuciner [von Zug] noch andere.
- [19.] Enert dem [Zuger-]See uffmachen. Umb den taglohn sindt Studen und Holtz quot den Capucinern zubracht. Jtem schon Vern erkhent.
- [20.] Jndenk des Ohmens. [Kirchen-]Ruoff [in Zug?]: und underschid machen".
- 1) In BA ZG A 39.26.2, fol. 56^V und 57^F finden sich zwahr zahlreiche Angaben über diese Stadtratssitzung. Doch die hier in AH 97/24N aufgeführten Traktanden finden sich dort nicht.

AH 97, 66

24 0

[1642 Dezember 5.], "Frytag"

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. DEZEMBER 1642]

BA ZG A 39.26.2, fol. 57^F

-
- "[1.] Anzug mit den Hebammen ze Kaam.¹
- [2.] Khilchen Rechnung Jm Stettli [St. Andreas].²
- [3.] 11 gl. costen mit dem Urbar so der Herr Pfarherr³ sich beschwärt.
- [4.] **Adam** uffm Büel clagt sich der Steinen: so man Zur Russbruggen [bei Sins] brucht hat, das Jn [Baumeister in Zug] Michel **Wikhart** nit befridige.
- [5.] Khilchen Rechnung Walchwyl.
- [6.] Mitwuchen [den 10. Dezember] Jarzytt [der Zurlauben] inschryben.
- [7.] Vogt [=Waisen-]Rechnungen anstellen Jn [den städtischen] Vogtyen.

- [8.] Wässerig zuo Steinhusen.⁴ H. [Beat Jakob] **Knopfflis**. Michel [Rüt-
timann] will nit Volgen.
- [9.] [Stadt- und Amtsrat] Hans **Bengg** Zucht ahn die uszug zuo ernüwern,
sye woll nothwendiger als vom Pfarhooff [in Zug?] zureden.
- [10.] Abermalen sind erschinen **Schönbrunner** [von Zug] undt **Muos** [von
Zug] ... Hans Bengg undt LW [=alt Landvogt im Rheintal und derzei-
tiger Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang **Wickart**]: begärend das man
guotheissen welle den Hooff zuo verganten: ist erkhent mögen kauf-
fen oder vergandten wye sy wellendt wir wellen des nit bladen."

1) s. AH 97/15A Pt. 3

2) s. AH 97/15 Pt. 2

3) Konnte nicht näher identifiziert werden.

4) Wässerungsstreit zwischen Hptm. Beat Jakob **Knopfli** einerseits und Mi-
chael Zacharias **Rüttimann**, beide von Steinhausen, andererseits, s. BA ZG A
39.26.2, fol. 57^r

AH 97, 66^v

24 P

1642 November 15.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE SIT-
ZUNG DES STADTRATES] VOM 15. NOVEMBER 1642

BA ZG A 39.26.2, fol. 55^v

- "[1.] Ulin **Frantz** [von Zug] entschuldiget sich welle nacher Underwal-
den: aber über 8 tage gwüss erschynen.¹
- [2.] Jren ettlich verhört die den Kernen gfordert.
- [3.] Hamerschmidten [von Zug] Relation.²
- [4.] Nota. [Stadt- und Amtsrat] Hans [Arnold] **Stokhli[n]** mahnen mit
siner Zallung vons Huses wegen dem Christen **Stokhli[n]** [von Zug]
gehörig, So dem Buwmeister [Michael] **Wihart** [von Zug] werden soll.
- [5.] Jndenk des Zollerambts [an der Reussbrücke; Zöllner war Oswald
Heinrich **Wickart**] undt der güetern zuo verkhauffen
an der Wyehnachtgmeind[eversammlung der Stadt Zug].
- [6.] Jtem Jndenk der bächern So ufs Rathaus [in Zug] gehörend.
- [7.] Hans Bentzen [=Benz] fürtagen wegen myner schältung, sambt den
Kundschaftten dem Stüntzi [=Stünzi] und **Gugerli**.
- [8.] Dem [Jakob **Wickart**, gen.] Wysslin [Ober]vogt ze Khaam die 10 gl.
so Christen **Bütler** [von Rumentikon] Jme versprochen. sindt gut-
gheissen 5 gl. zuo wyehnacht und 5 gl. zuo Ostern [=5. April 1643].
Dem Ruodi Hessen [=Hess, von Cham] gutmachen.